

Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN, Mathildenstr. 24, 90762 Fürth

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
- Rathaus -
90744 Fürth

Harald Riedel, 0911/78 76 333
(Fraktionsvorsitzender)

Barbara Fuchs, 0172/83 666 77
(Stellv. Fraktionsvorsitzende)

Waltraud Galaske, 0911/76 29 74

Kamran Salimi, 0911/73 29 03

Philipp Steffen, 0176/63 49 37 57

Dagmar Svoboda, 0177/7 32 90 31

14. Dezember 2016

Antrag zur Sitzung des Stadtrates am 21. Dezember 2016

Nutzung der Fürther Freiheit als Parkplatz – ausreichend Parkraum in der Innenstadt vorhanden

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
zur Sitzung des Stadtrates am 21. Dezember 2016 stellen wir folgenden

A n t r a g :

Die Nutzung der Fürther Freiheit als Parkplatz ist wieder auf den Umfang vor Beginn der Innenstadtbaumaßnahmen zurückzuführen.

B e g r ü n d u n g :

Der Innenstadteinzelhandelsstandort hat sich auf Grund der vielfältigen Maßnahmen (Umgestaltung der Fußgängerzone, Bau der Neuen Mitte, Carrè Fürther Freiheit u.a. - allesamt mit Zustimmung der Grünen-Stadtratsfraktion) sehr gut entwickelt – sämtliche die Kund*innen beeinträchtigenden Baumaßnahmen sind abgeschlossen. Somit kann nunmehr die Ausweitung der Parkplatzfläche auf den Nutzungsumfang vor Baubeginn der „Neuen Mitte“ zurückgenommen werden.

Die Stadt Fürth hat in den vergangenen Jahren mehrere Millionen Euro direkt oder indirekt in die Attraktivitätssteigerung des Innenstadteinzelhandels investiert, z.B. Umgestaltung der Fußgängerzone, Bau der „Neuen Mitte“, Zustimmung zum Umbau „Carrè Fürther Freiheit“ etc..

Während der Bauzeit der Neuen Mitte und der Umgestaltung der Fußgängerzone im Bereich Rudolf-Breitscheid-Straße wurde zur weiteren Attraktivitätssteigerung der Parkraum auf der Freiheit ausgeweitet und die Parkgebühren reduziert – mit entsprechenden Einnahmeverlusten für die Stadt Fürth.

Zusätzlich hat die Stadt Fürth mit ca. 800.000 Euro die Errichtung von Parkplätzen in der Tiefgarage der „Neuen Mitte“ gefördert, darüber hinaus soll nun zur Förderung des Innenstadteinzelhandels für weitere 400.000 Euro aus städtischen Haushaltsmitteln ein Dynamisches Parkleitsystem gebaut werden.

In der Innenstadt ist ausreichend Parkraum in Parkhäusern, im Straßenraum und auf dem Parkplatz der Kleinen Freiheit vorhanden – und somit vergleichbar mit den Parkraumgegebenheiten in den Nachbarstädten Nürnberg und Erlangen. Auch in diesen ist die Mehrzahl der Parkplätze in der Innenstadt in Parkhäusern – in Nürnberg nahezu fast ausschließlich, auch die vielzitierten Arcaden in Erlangen haben „nur“ ein Parkhaus und keine ebenerdigen Parkplätze, der Großparkplatz westlich des Bahnhof soll im Zuge der Landesgartenschau aufgelöst und stadtverträglich gestaltet werden.

Nötig wäre statt der dauerhaften Ausweitung des Parkplatzangebotes eine verbesserte Erreichbarkeit mit dem ÖPNV – hier hat sich jedoch die Stadtratsmehrheit gegen die Stimmen der Grünen-Stadtratsfraktion für den ersatzlosen Wegfall von zwei Haltestellen („Neue Mitte“ und „Fürther Freiheit“) entschieden und somit massiv die Erreichbarkeit des Innenstadteinzelhandels verschlechtert.

Mit freundlichen Grüßen,



Harald Riedel



Barbara Fuchs



Waltraud Galaske



Kamran Salimi



Philipp Steffen



Dagmar Svoboda